

Zeitschrift für Naturwissenschaften.

Redacteur:

Dr. Willh. Rud. Weitenweber in Prag.

XIII. Jahrgang. October. 1863.

Inhalt: Weitere Characcen-Fundorte und drei neu entdeckte Arten, von *Leonhardi*. — Beiträge zur Flora von Ober-Engadin, von *Nickerl*. — Das Mittelländische Meer und der gesammte Ocean gegenüber der Verdunstung, von *Nowak*. — Miscellen, von *v. Leonhardi* und *Weitenweber*.

Weitere Characcen-Fundorte,

mitgetheilt von Professor Fhrrn. *v. Leonhardi* in Prag.*)

(Vergl. *Lotos* Jahrg. 1863. April, Mai, Juli u. Sept.)

Von mehren, von *A. Braun* während der letzten Jahre aufgestellten, aber noch nicht veröffentlichten Characcenarten — von welchen ich mit seiner Erlaubniss in einer rhoografischen **) Darstellung dieser Familie, mit welcher ich beschäftigt bin, vorläufige Nachricht geben werde — führe ich jetzt schon drei an, weil zwei davon (5 und 8) europäisch sind, die dritte aber (7) für die Botaniker des Kaiserstaates eine besondere Beziehung hat.

1. *Nitella syncarpa Thuill.* ♀. *Böhmen*: In einem Teichabflusse bei St. Veit nächst Wittingau, einzeln zwischen einer grösseren, unfruchtbaren Art (und von dieser auch nicht getrennt bei einigen von mir vertheilten Exemplaren). 26. Sept. 1863. *Leonhardi*.

2. *N. flexilis Ag.* *Böhmen*:

a) *antheridiis stipitatis*. Die Stielchen sind so lang und länger als das Antheridium, dabei grün und einwärts geknickt, so dass es unter der Lupe den Schein hat, als stünde das Antheridium, ähnlich wie bei *TolyPELLA*, auf einem kurzen Seitenstrahl. An mehreren Stellen unterhalb des *Humlensky-Teiches* unweit *Luttau* auf der *Wittingauer Gränze*. 23. Sept. *Dr. Breitenlohner*, herzogl. *Modenesischer Fabriksdirector* in *Chlumeck*, und *Leonhardi*.

b) *forma brachyphylla brevissime farcata***)* *elongata verticillis plerumque quinquefoliis (Tenuissima-Habitus im Grossen!)*. Zwischen *Platz* und *Přibraz*.

*) Ein Umdruck der vier ersten Seiten der Septemhernummer liegt bei.

**) *S. den Amilichen Bericht über die dreiunddreissigste Versammlung deutscher Naturforscher und Aerzte zu Bonn* im Sept. 1857, Seite 158, und vergl. die *Schriften des zoologisch-botanischen Vereins in Wien*, 1857, Bd. VII. S. 153 ff.

***) Die Gabelzinken der oberen Quirle nur stecknadelkopfgross.

an anderer Stelle desselben lehmigen Sumpfloches, in welchem ich im Frühjahr *N. capitata* Nees, non Meyen fand. 20. Sept. und 2. Oct. *Leonhardi*. — Von dieser interessanten Form, sowie von der unter 4 angeführten, konnte ich im Drange der Weiterreise nur eine kleinere Zahl von Exemplaren selbst mit der nöthigen Sorgfalt einlegen, habe aber von beiden einen grösseren Vorrath lebender Exemplare Hrr. Dr. *Rabenhorst* mitgetheilt, welcher sie für die Mitarbeiter der Sammlung europäischer Characeen einlegen wollte. Sollten diese Exemplare auch nicht gut genug erhalten sein, um mit der Sammlung ausgegeben werden zu können, so können Characeenfrende sie doch jedenfalls vom Herausgeber privatim mitgetheilt erhalten *).

3. *N. mucronata* A. Braun.

a) major ad formam heteromorpham accedens.

Vorpommern, Kr. Demmin, in einer Sölle bei Trittelwitz 25. Septbr. 1857 leg. *Zabel*; findet sich unter der irrigen Benennung: „*N. syncarpa* Thuill.“ im Museum bot. Acad. reg. Gryphicae. Dies zugleich zur *Berichtigung von Herbarienzetteln*.

4. *N. gracilis* (Smith). *Böhmen*.

F. simplicior pusilla, z. Th. nur (ein- bis) zweimal gabeltheilig, dabei voller Früchte, meist nur etwa 2'' hoch und einen grossen moosähnlichen Rasen bildend; einzelne bis 6'' hohe Exemplare an den obern Theilen ebenso einfach gebildet. (Dasselbe gilt von der mittelgrossen forma gracillima). In einem Wiesengrübchen zwischen den Pistiner Teichen und Karlishof bei Platz im Budweiser Kreis. 1. Oct. *Leonhardi*.

5. *N. confervacea* A. Braun. — *Nova species!* Der vorigen Art nahe stehend und vom Entdecker mit ihr verwechselt, aber zu einer anderen Artengruppe hinleitend. — *Frankreich*. Normandie. *Lenormand*.

6. *N. tenuissima*. Desv. *Mark Brandenburg*. Mit anderen, grösseren Characeen in einer Tiefe von mehreren Fussen im grossen Plagenssee bei Prodewin nächst Neustadt-Eberswalde. 1. Oct. *Lehrer Jahm*.

7. *N. interrupta* A. Braun. — *Nova species!* aus der Abtheilung der *Polyarthrae monoecae*. (*Mucronata-Habitus!*) *Neuseeland*. *Novara-Expedition*.

8. *N. ornithopoda* A. Braun. — *Nova species!* aus der gleichen Abtheilung und erste Vertretung derselben in *Europa*. (*Tenuissima-Habitus*, der für diese Abtheilung neu!). Von dem Entdecker mit *N. tenuissima* ver-

*) Unfruchtbare und daher nicht bestimmbar Nitellen mit einfacher Gabeltheilung fand ich in diesem Herbst in vielen Teichabflüssen der Platzer, Chlumetzer und Wittingauer Herrschaften, jedoch in dem weiten Gebiete nicht eine einzige Chara.

wechselt. *Südfrankreich*. Departement de la Charente bei Angouleme, *A. de Rochebrune*.

9. *Chara coronata* Ziz. α) Cortiana A. Br. (Ch. *Braunii* Gmel.) *Mähren*. Namiest, *K. Römer*, Fabriksbeamter daselbst.

10. *Chara imperfecta* A. Braun. *Für Evropa neu!* Früher nur an Einem Orte in Algerien gefunden. Eine grosse Form mit stark gewölbten Rindenröhrchen, die sich, im getrockneten Zustande wenigstens, berühren, und bei oberflächlichem Ansehen nur durch ihre Zweihäusigkeit von gewissen Formen der *Ch. foetida* zu unterscheiden. *Südfrankreich*. Departement de la Charente bei Angouleme, *A. de Rochebrune*.

Bei dieser, in systematischer Hinsicht besonders wichtigen Art ist die Zahl der Rindenröhrchen immer der Zahl der Quirlblätter gleich (wie Stengeldurchschnitte auch noch an aufgeweichten Exemplaren erkennen lassen). Diejenigen Zellentheilungen aber, in welchen bei vollkommen berindeten Arten die Stacheln und die Seitenrindenröhrchen ihren Ursprung haben, sind hier nicht vorhanden. *Es ist nicht unwahrscheinlich, aass diese Art sich noch anderwärts in Europa finde. Es ist daher ein genaues Augenmerk zu halten besonders auf diejenigen, unter dem Namen der Ch. foetida gesammelten Formen, welche scheinbar die Berindung der Ch. hispida var. rudis zeigen, bei welcher die Hauptrindenröhrchen durch die stark geschwollenen Seitenröhrchen im trockenen Zustande verdeckt sind. Ueberhaupt sind diese letzteren Formen der Ch. foetida bisher noch zu wenig beachtet worden. Sie finden sich auch in Böhmen.*

11. *Ch. tenuispina* A. Braun (Ch. *belemnophora* K. Schimper). Das Folgende zugleich zur berichtigenden Ergänzung der, von mir in den *Sitzungsberichten der k. böhm. Gesellschaft der Wissensch.*, Jahrg. 1860, S. 50—52 mitgetheilten Entdeckungsgeschichte. — Der dort nicht genau genug bezeichnete erste Fundort (11. Aug. 1827) war das Wasserloch einer Sandgrube, zwischen Oberhausen und Rheinhausen in der Mannheimer Gegend. Nicht bloss „ein Aestchen,“ sondern mehre Exemplare wurden damals heimgebracht und gingen z. Th. in verschiedene Herbarien über. Von *A. Braun*, der die *Ch. crinita* und die Entwicklungsgeschichte damals noch nicht kannte, ward sie auf Grund der damaligen schlechten Diagnose für diese gehalten. Ausser an den a. a. O. mitgetheilten beiden anderen Fundorten, worunter ein Ungarischer, ward sie neuerer Zeit in einer Torfgrube bei Schwerin gefunden, vom Lehrer *Brockmüller*. Es ist daher zu hoffen, dass auch diese, bisher seltenste europäische Art noch an mehren zwischenliegenden Orten zu finden sein werde.

12. *Ch. hispida* Aut., var. *rudis* A. Braun (Ch. *subspinosa* Ruprecht). *Mark Brandenburg*. Im grossen Plägensee. 1. Oct., *Jahn*.

13. *Ch. fragilis* Desv. Normalform, schwächere unfruchtbare Exemplare. Auf tiefem Schlamm in der Bucht eines Teiches bei Weisswasser in Böhmen. *Hipelli*.

Forma *longibracteata marina*. Malmö in Schweden, im Oeresund *Wahlstedt*.

f. ad var. *delicatulam accedens*. Im grossen Plagensee. 1. Oct. *Jahn.*,

var. *delicatula* mit Stengelbulbillen wie bei *Ch. fragifera* Durieu. Im kleinen Krebssee bei Heringsdorf (an der Ostsee). 20. Sept. 1863, *A. Braun*.

Schliesslich wiederhole ich meine schon früher ausgesprochene Bitte, vor Allen an die böhmischen und mährischen Botaniker, mir die von ihnen gesammelten Characeen zur Durchsicht zukommen zu lassen.

Beiträge zur Flora von Ober-Engadin.

Von Dr. *Otakar Nickerl* in Prag.

(Schluss von S. 104).

Carduus defloratus L. Am Bernina (Dr. *Muret* in Lausanne fragt, ob es nicht etwa *C. rhaeticus* sei? — Red.)

* *Carlina acaulis* L. Hügel und Triften um St. Moritz.

* *Saussurea alpina* DC. Torfboden am Statzer See und auf grasigen Anhöhen bei St. Maria.

„ *discolor* DC. Bei Bevers.

Centaurea austriaca Willd. Bei Zernez.

phrygia L. Auf den meisten Alpentriften.

maculosa Lam. Bei Schuls und Tettan.

„ *alpestris* Hegetschw. Triften bei St. Moritz, Samaden u. a. O.

Leontodon Taraxaci Lois. Am Levirone.

pyrenaicus Chouan. Auf Hutweiden.

„ *incanus* Schrank. Am Albula.

Tragopogon major Jacq. Strada (im Unter-Engadin).

* *Hypochoeris helvetica* Jacq. Feuchte Alpentriften.

Taraxacum officinale Wigg.

Crepis blattarioides Vill. Auf Alpenwiesen.

„ *grandiflora* Tausch. Ebendasselbst.

Soyeria hyoseridifolia Koch. Am Albula.

* *Hieracium Pilosella* L. Auf sonnigen Hügeln bei St. Moritz.
furcatum Hoppe. Bei Bevers.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Lotos - Zeitschrift fuer Naturwissenschaften](#)

Jahr/Year: 1863

Band/Volume: [13](#)

Autor(en)/Author(s): Leonhardi Hermann Freiherr von

Artikel/Article: [Weitere Chiaraceen-Fundorte 145-148](#)